

Anfrage der Bezirksvertreterin Louisa Warden in der Bezirksvertretung 4 am 08.07.2026

hier: Erwartete Mehrverkehr im Umfeld der neuen internationalen Grundschule an der Comeniusstraße 1

Frage 1:

Mit welchen zusätzlichen Verkehren rechnet die Verwaltung nach Eröffnung des Schulstandortes und in den Folgejahren?

Antwort des Amtes für Verkehrsmanagement:

Für belastbare Prognosen zu zusätzlichen Verkehren nach Eröffnung des Schulstandortes werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens üblicherweise die fachlichen Prüfungen durch das Bauaufsichtsamt vorgenommen.

Dem Amt für Verkehrsmanagement liegen hierzu keine Verkehrszahlen oder Prognosedaten vor, sodass eine konkrete Einschätzung derzeit nicht möglich ist.

Frage 2:

Welche Maßnahmen zur Organisation des Schulverkehrs in den Morgen- und Nachmittagsstunden sind mit dem Schulträger seitens der Verwaltung vereinbart worden?

Antwort des Amtes für Verkehrsmanagement:

Da der Schulbetrieb voraussichtlich erst im Jahr 2028 aufgenommen wird, besteht seitens des Amtes für Verkehrsmanagement bislang kein Kontakt zum Schulträger, sodass bisher keine Maßnahmen zur Organisation des Schulverkehrs vereinbart wurden. Auflagen aus dem Baugenehmigungsverfahren des Bauaufsichtsamtes liegen ebenfalls noch nicht vor.

Frage 3:

Welche Maßnahmen sind durch die Verwaltung bereits vorgesehen, um den Verkehr, beispielsweise in Bezug auf „Elterntaxis“ zu vermeiden beziehungsweise so zu lenken, dass die Belastung für Anwohnerinnen und Anwohner geringstmöglich bleibt?

Antwort des Amtes für Verkehrsmanagement:

Es wird eine Hol- und Bringzone an der Quirinstraße Ecke Arnulfstraße eingerichtet.